

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 29.

Dresden, am 5. April.

1855.

Ein und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 30. März 1855.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung J des Ausgabebudgets, die Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes betr. Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 75a—c. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Stolpen, die Errichtung eines Bezirksgerichts daselbst betr. — Schlussabstimmung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift über das Königliche Decret, die Nahrungsverhältnisse betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 23 Minuten in Anwesenheit der Königlichen Herrn Commissare Geh. Justizrath Dr. Schröder und Geh. Legationsrath Grünler, sowie in Gegenwart von 54 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letztgehaltene Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Anton.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand von Ihnen, meine Herren, eine Bemerkung in Bezug auf das so eben vorgetragene Protokoll zu machen? Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgg. v. Abendroth und Dehmichen aus Kiebitz das Protokoll mit mir zu unterzeichnen.

(Nachdem dies geschehen.)

Ich ersuche den Herrn Secretär, uns gefälligst die Nummern zu geben, welche seit der letzten Sitzung zur Hauptregistrande eingegangen sind.

(Nr. 242.) Bericht der zweiten Deputation über das Königliche Decret vom 15. Januar, den Elsterbrunnen betr.

Präsident Dr. Haase: Wird zunächst zum Druck gelangen und dann auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 243.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr.

Präsident Dr. Haase: Wird ebenfalls zunächst zu drucken sein und dann auf eine Tagesordnung kommen.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 244.) Bericht derselben Deputation über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Herstellung der Magazinstraße in Dresden und die Verlängerung derselben bis an das Wasserthor betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht wird zunächst zu drucken sein, und dann auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 245.) Der Stadtrath zu Eibenstock übersendet 76 Druckeremplare einer vom Stadtrath und den Stadtverordneten daselbst, sowie von den Gemeindevorständen 37 anderer Ortschaften unterzeichneten Petition um Herstellung einer durch das Muldenthal führenden, die Verbindung mit Böhmen vermittelnden Eisenbahn.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 246.) Petition von Stoffregen und Comp. nebst Genossen in Plauen, daß die Maßregel des Muster-schutzes im Interesse der sächsischen Industrie möglichst bald durch gesetzliche Bestimmungen festgestellt und geordnet werde.

Präsident Dr. Haase: Herr Staatsminister Georgi hat das Wort.

Abg. Georgi: Diese Petition ist durch meine Vermittelung bei der hohen Kammer eingereicht worden. Sie geht von einer Anzahl der bedeutendsten und respectabelsten Fabrikhäuser in Plauen aus, und regt die Erfüllung eines längst und immer dringender gefühlten Bedürfnisses für unsre industriellen Verhältnisse an, ein Gesetz nämlich für den Musterschutz. In der That muß selbst Der, welcher die Verhältnisse weniger speciell kennt, sich überzeugen, daß es nicht zur Ermuthigung dienen kann für geistige und pecuniäre Anstrengungen auf diesem Gebiete, wenn die Frucht dieser Anstrengungen durch gewissenlose Arbeiter Dem, der sie gemacht hat, schon in der allerersten Zeit geraubt werden kann. Auch läßt sich nicht verkennen, daß durch das Nachmachen der Muster in geringerer Waare ein Herabdrücken des Arbeitslohnes oft in sehr schneller Zeit hervorgerufen wird. Das Bedürfnis nach Musterschutz wird nicht bloß in Plauen empfunden, sondern auch aus andern Fabrikstädten sind mir darauf bezügliche Wünsche zu Ohren gekommen, und es ist diese Angelegenheit schon zu wiederholten Malen, auch auf dem letzten Landtage in